

**KLEINE BILD-NACHLESE ZUM  
THEMA 'EISENBAHN-SCHNELL=  
VERKEHR HAMBURG-LÜBECK',  
ÜBER DESSEN 80-JÄHRIGES  
BESTEHEN IM APRIL 2016  
DAMALS AUSFÜHRLICH IM  
LBE-EXPRESS BERICHTET  
WURDE**

-----

Zum Eisenbahn-Schnellverkehr zwischen den Hansestädten Hamburg und Lübeck gehörten in den 1990er Jahren und bis kurz nach der Jahrtausendwende die damals hier pendelnden Interregio-Züge, die sich auch abschließl. auf die Fahrt von Lübeck nach Hamburg und umgekehrt beschränkten. Diese IR-Pendelzüge der DB-Fernverkehrs AG verkehrten als Ergänzung zu den damals stündlichen RE-Zügen der DB Regio AG nur montags bis freitags im Berufsverkehr, hielten aber im Gegensatz zu den RE-Zügen unterwegs nirgendwo zum Ein- bzw. Ausstieg. Diese Pendel-IR bestanden aus Interregio-Wagen und waren nur mit Fahrkarten des Fernverk.-Tarifs benutzbar. Trotzdem erfreuten sie sich bei den von Lübeck nach Hamburg und umgek. fahrenden Berufspendlern großer Beliebtheit, was seine Ursache in den gegenüber den RE-Zügen schnelleren Fahrzeiten und den bequemeren Wagenmaterial hatte. Diese IR-Züge wurden wie neben stehend

abgebildet von je einer 218-Diesellok an jedem Ende befördert. IR-Steuerwagen gab es damals erst in kleinen Stückzahlen, die meisten von ihnen harrten noch ihrer Beschaffung. Elektrischen Fahrbetrieb auf der Bahnlinie Hamburg-Lübeck gab es auch noch nicht. Als nach der Jahrtausendwende von der Deutschen Bahn AG ein neues Zugkonzept unter der Bezeichnung 'Marktorientiertes Angebot' (MORA) entwickelt wurde, fielen dem schnell nach und nach alle IR-Züge zum Opfer. Die Pendel-IR der Strecke Hamburg-Lübeck waren davon nicht ausgenommen. Sie wurden im Mai 2001 ALLE ERSATZLOS gestrichen. Sehr zum Leidwesen und unter Protest ihrer nicht wenigen Benutzer. Für die führte das Land Schlesw.-Holst. unter Leistungsbestellg. bei der DB Regio AG RE-Züge ein, die mo-fr im Berufsverk. ohne Unterwegshalt von Lübeck nach Hamburg und umgekehrt fuhren. Für diese Ersatzzüge bürgerte sich schnell die Bezeichng. 'MORA-Züge' ein. Sie wurden auch von 218-Maschinen befördert, bestanden aber wagenmäßig aus n-Wagen in modernisierter Form - also ehem. Silberlingen. Trotzdem gewannen auch sie an Beliebtheit, zumal sie nun mit Tickets des Nahverkehrs-Tarifs benutzbar waren. Später wurden die MORA-Züge intern 'Sprinter-Züge' genannt. Auch nach Elektrifizierung der Strecke Lübeck-Hamburg fuhren sie wegen Zug-Durchlauf Kiel-Lübeck-Hamburg und zurück mit 218-Maschinen, nun aber teilweise mit neuen Doppelstockwagen. Im Dezember 2015 wurden die 'Sprinter-Züge' der Strecke Lübeck-Hamburg ebenfalls ERSATZLOS eingestellt. Gerne würden Berufs-Pendler auf die auf dieser Strecke fahrenden Fernverkehrs-Reisezüge (ICE, IC, EC) ausweichen und dafür auch die Zahlg. des höheren Tarifs für die Mitfahrt in diesen Zügen in Kauf nehmen. Aber alle ICE- + EC-Züge des Kopenhagen-Verkehrs sind für die o.a. Fahrgastgruppe zwischen Lübeck und Hamburg sowie umgekehrt gesperrt! Sie halten nach Hamburg in Lübeck v. Kopenhagen her nur zum Ausstieg und umgekehrt von Hamburg her hier nur zum Einstieg. Dadurch will man Zugüberfüllungen in den Kopenhagen-Zügen auf der Strecke Lübeck-Hamburg durch Berufs-Pendler vermeiden. Oh, was waren das noch glückliche Zeiten, als hier für diese Fahrgäste eigene IR-Züge pendelten, die auf den obigen Bildern im Mai 2001 (also kurz vor ihrem Ende) in Lübeck Hbf abgebildet sind.

Fotos: Michael Hecht.





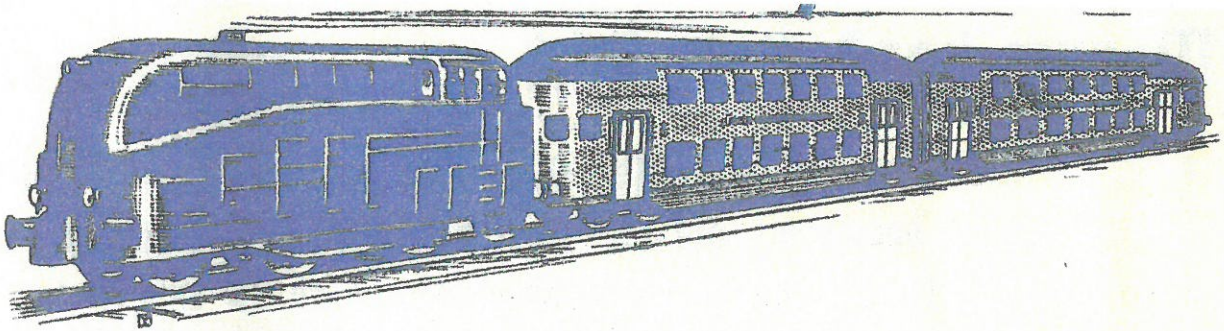
Auch die beiden oberen der neben stehenden Bilder zeigen nochmal Züge des in den 1990er Jahren und bis zum Mai 2001 praktizierten Interregio-Pendelzugdienstes der Strecke Hamburg-Lübeck im damals noch fahrdrahtlosen Lübecker Hbf.

Zum Schnellverkehr der o.a. Strecke gehört in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre auch der zeitlich damals nur kurze Einsatz von 628-Diesellokomotiven in einzelnen RE-Kursen am späten Abend. Einer der wenigen Anlässe, in denen in diesem Schnellverkehr planmäßig Triebwagen verwendet wurden. Daran erinnert auch das untere Foto, das allerdings ein 'Remake' darstellt, denn es zeigt einen 628/928-Triebzug (genau 628/928 212) der DB Regio AG (Regionalbahn Schleswig-Holstein/RBSH) in Hamburg Hbf vor seiner Fahrt als Sonderzug des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) von Flensburg über Hamburg nach Lübeck am späten Abend des 28.11.2009. So ähnlich präsentierte sich hier aber zehn Jahre zuvor auch der Regel-Einsatz von 628 nach Lübeck zum späteren Abend.

Fotos:  
Michael Hecht.







Die

**Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft**

wird demnächst auf ihrer Hauptstrecke Hamburg Hbf.-  
Lübeck-Travemünde zur Bedienung des HZ-Schnell-  
verkehrs einen

**Doppelstöckigen Stromlinienzug**

in Dienst stellen. Dieser Zug soll

**am Dienstag, dem 7. April 1936,**

geladenen Gästen vorgeführt und erläutert werden.

Wir gestatten uns, Sie zu dieser Fahrt einzuladen und  
erbitten Ihre Zusage mit beiliegender Postkarte.

**Aufsichtsrat und Direktion.**

**Lübeck, den 27. März 1936.**

Nr. 80

*Margarete Seligmann*

Um Antwort wird gebeten bis zum 2. April.

Die in der obigen Einladung enthaltene Illustration läßt deren zweiteilige Doppelstock-Einheit interessanterweise so wirken, als würde es sich um zwei einzelne Doppelstockwagen handeln und nicht wie tatsächlich um eine zweiteilige Fahrzeugeinheit mit gemeinsamem Mittel-Drehgestell !

Der Beginn des Eisenbahn-Schnellverkehrs auf der Strecke Hamburg-Lübeck, wie er in seiner Grundform hier heute noch durchgeführt wird und nach wie vor erfolgreich besteht. Seit nunmehr über 80 Jahren !!!!! Und mit Ausnahme der Jahre 1978-2005 stets unter zumindest teilweisem Einsatz von Doppelstockwagen. Und seit Ende 2015 wieder ausschl. mit derartigen Fahrzeugen, wie schon in der Anfangszeit von 1936-1942.

## **Worum handelt es sich?**

**Die Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft, eine private Hauptbahn, bedient u. a. auf ihrer zweigleisigen D-Zugstrecke Hamburg Hbf.-Lübeck den Verkehr von Hamburg an die Ostsee. Auch die zwischen Hamburg und Skandinavien verkehrenden internationalen D-Züge laufen über diese Privatbahnstrecke. Für den Schnellverkehr zwischen Hamburg und Lübeck sowie für den sommerlichen Ausflugsverkehr von Hamburg über Lübeck nach Travemünde hat die Lübeck-Büchener Eisenbahn\*) eine neuartige Zugeinheit geschaffen, die aus doppelstöckigen Wagen besteht und von einer Stromlinienlokomotive gezogen oder geschoben wird. Der Zug erreicht eine Geschwindigkeit von 120 km/Std. und wird die Strecke Hamburg Hbf.-Lübeck in 40 Minuten, die Strecke Hamburg Hbf.-Lübeck-Travemünde in 60 Minuten zurücklegen. In beiden Stockwerken des doppelstöckigen Zuges können die Fahrgäste aufrecht stehen. Die Wagen überschreiten das übliche Profil der Eisenbahnfahrzeuge jedoch nicht; sie reichen tiefer auf die Schienen herunter als die üblichen Wagen, wodurch der Raum besser ausgenutzt wird. Ein doppelstöckiger Wagen bietet bei bequemer Plakanordnung Sitzplätze für 300 Personen. Zur schnellen Verkehrsabwicklung muß das Umsetzen von Lokomotiven im Hamburger Hauptbahnhof möglichst vermieden werden. Der Zug wird deshalb in der Gegenrichtung bei gleichbleibender Geschwindigkeit von der Lokomotive geschoben. Eine elektrische Fernsteuerung ermöglicht es, die am Schluß laufende Lokomotive vom Führerstand des vorderen Wagens aus zu bedienen.**

\*) Der Name kommt von der Stammstrecke der Eisenbahngesellschaft, der Strecke Lübeck-Büchen(-Lüneburg).



# Tagesplan

8.00 Uhr Abfahrt der Berliner Teilnehmer ab Berlin Lehrter Bf. mit D 4  
11.09 Uhr Ankunft in Hamburg Hbf. mit D 4

---

10.06 Uhr Abfahrt der Lübecker Teilnehmer mit Sonderzug ab Lübeck Hbf.

10.58 Uhr Ankunft in Hamburg Hbf.

11.20 Uhr Begrüßung im Saal hinter dem Wartesaal 2. Klasse. Es sprechen:  
der Aufsichtsratsvorsitzende Johs. Boye, Generaldirektor Dr. Ott,  
Direktor Gerteis. Verteilung druckfertiger Manuskripte

12.10 Uhr Ende der Begrüßung. Der doppelstöckige Zug kommt an den  
Bahnsteig. Zutritt nur gegen Vorzeigen der Teilnehmerkarte

12.33 Uhr Abfahrt nach Lübeck

13.20 Uhr Ankunft in Lübeck Hbf.

13.30 Uhr Imbiß im Wartesaal des Lübecker Hauptbahnhofs. Zutritt nur  
gegen Vorzeigen der Teilnehmerkarte

15.20 Uhr Abfahrt nach Travemünde

15.42 Uhr Ankunft in Travemünde Strandbahnhof

16.00 Uhr Kaffee im Wartesaal des Travemünder Strandbahnhofs

17.25 Uhr Rückfahrt nach Lübeck

17.50 Uhr Ankunft in Lübeck Hbf.

E n d e

18.23 Uhr Rückfahrt der Berliner Teilnehmer ab Lübeck Hbf. nach Berlin  
mit D 63 über Ratzburg-Hagenow Land

21.50 Uhr Ankunft in Berlin Lehrter Bahnhof

---

17.51 Uhr Rückfahrt der Hamburger Teilnehmer mit Zug 602, der als Dampf-  
zug verkehrt (der Anschluß an diesen Zug in Lübeck wird bestimmt  
erreicht)

18.40 Uhr Ankunft in Hamburg Hbf.